

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	16.10.2017

Planungsverzögerung des Projekts "Parkstadt Süd" durch Proteste des Autonomen Zentrums Anfrage der Freie Wähler Köln in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 18.09.2017 - AN/1087/2017

Durch Pressemeldungen wurde bekannt, dass eine Bürgerinformationsveranstaltung des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen abgebrochen werden musste, weil Vertreter des Autonomen Zentrums (AZ) die Diskussionen durch protestierende Sprechchöre verhindert haben sollen. Das AZ befindet sich in einem Haus des früheren Kanalbauamtes in der Luxemburger Straße 93 und muss abgerissen werden, damit die Planungen an der Vollendung des Inneren Grüngürtels weitergehen können.

Vor diesem Hintergrund bitten die Freien Wähler um Beantwortung folgender Fragen:

1. Werden die Planungen durch die Einberufung einer erneuten Bürgerinformationsveranstaltung verzögert?
2. Wenn Ja, kann der ursprünglich vorgesehene Fertigstellungstermin des Grünzugs für 2021 oder spätestens 2022 noch eingehalten werden?
3. Ist die Stadt rechtlich verpflichtet, dem AZ nach Abriss des Gebäudes an der Luxemburger Straße 93, Ersatzräumlichkeiten zur Verfügung zu stellen?

Antwort der Verwaltung:

zu 1.:

Das Wettbewerbsverfahren „Parkstadt Süd – Neue Grünanlage am Eifelwall“ wird in zwei Bearbeitungsstufen durchgeführt. Aus zunächst 14 eingereichten Arbeiten hat das Preisgericht am 29.06.2017 fünf Entwürfe ausgewählt, die hierauf öffentlich im Rahmen einer zweitägigen Veranstaltungsreihe präsentiert worden sind. Ziel ist es, Hinweise und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zu den fünf ausgewählten Entwurfsarbeiten zu sammeln und in die anschließende Überarbeitungsphase einfließen zu lassen.

Auf einer öffentlichen Ausstellung der Arbeiten am 07.07.2017 sollte tags darauf, am 08.07.2017, eine öffentliche Vorstellung der Entwürfe durch die Planungsbüros mit anschließender Diskussion folgen. Der erste Teil der Veranstaltungsreihe (Ausstellung am 07.07.2017) konnte wie geplant durchgeführt werden. Die Durchführung des zweiten Teils (Vorstellung und Diskussion am 08.07.2017) wurde jedoch insofern verhindert, als eine große Zahl von Vertreterinnen und Vertretern des Autonomen Zentrums eine Vorstellung und Diskussion der Entwurfsarbeiten durch protestierende Sprechchöre zeitweise unmöglich machte.

Die Forderung der protestierenden Gruppe, zunächst eine Lösung für die Zukunft des Autonomen Zentrums zu erarbeiten, formulierte diese schließlich in einer Resolution, die der Verwaltung vorliegt.

Im Anschluss an die vorgenannte Unterbrechung bestand dann noch für eine kleine Gruppe von interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich mit den Planungsbüros über deren Entwürfe auszutauschen.

Die Ausstellung, Vorstellung und Diskussion der Entwurfsarbeiten sind informelle Verfahrensschritte der Bürgerbeteiligung. Derzeit prüft die Verwaltung die Möglichkeit, die Vorstellung und Diskussion der Wettbewerbsentwürfe, in geeigneter Form zu wiederholen.

Ein Planungsstopp besteht nicht. Das formelle Verfahren zur Vergabe der Planungsleistungen wird fortgeführt.

zu 2.:

Die Verwaltung geht davon aus, dass die Grünfläche bis zum vorgesehenen Termin fertiggestellt werden kann.

zu 3.:

Das Objekt Luxemburger Straße 93 wurde dem Autonomen Zentrum im Oktober 2014 vertraglich für einen befristeten Zeitraum bis 31.12.2018 zur Nutzung überlassen. Im Vertrag über die Nutzungsüberlassung vom 29.10.2014 wurde vereinbart, dass die Stadt und das Autonome Zentrum spätestens im Januar 2018 Gespräche aufnehmen, um zu klären, wo das Autonome Zentrum nach dem 31.12.2018 untergebracht werden könnte. Ein Verbleib am derzeitigen Standort ist wegen der Verlängerung des Inneren Grüngürtels nicht möglich und würde auch der Beschlusslage des Rates widersprechen.